



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CLXXX. Paul von Buditz verkauft an Thydeke Schartow, Hebungen aus
Schastede, am 19. Mai 1369.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

lyke bereyt hebben nach vnser wyllen: vnd dat Syluer hebbe wy vort ghebrach in vnser nut vnd hebben vortmer in deme dorpe Tu Byzewede alle dyt vorbenumede gud, also hyr vor Bescreuen steyt altumale vorlaten vor deme hegheden dynghe deme deken von Stendal Tu des Capitels hant vor deme Seulten vnd vor den Buren vnd vor andern guden luden, dy dar yeghenwardych weren, dy dar tu eyn dynch hadden gheheget dorch vnser Bede wyll: — Wer och dat dy deken vnd dat Capitel van Stendal dyt vorbenumede gud tu Byzewede, oft des eine noth dede, vor laten wolden hebben vor vnser heren den Marchgreuen van Brandenburg, wan Si dat hebben wyllen vnd eyschen, do scole wy vnd vnse rechte eruen dat vplaten vnd vorlaten vor deme markghreue an alderleyghe wedersprake vnd hyndernisse. — gescreuen vnd gegeuen — in deme dorpe tu Cloden, Na godes bort dusent Jar dryhundert Jar In deme achten vnd festighesten Jare, des negesten dynsendages vor des hylghen lyghams daghe.

CLXXX. Paul von Buditz verkauft an Thydeke Schartow, Hebungen aus Schadsfede, am 19. Mai 1369.

Ik pawel, van budisse gheheyten, — vorkope vnd hebbe vorkoft redelek vnder enen rechten kop Tydeke scharto, enen borgher tho stendal, vnde synen rechten erue In deme dorpe thu schafstede also myn vader wy dat gheeruet het eynen haluen wyspel roghen Alle jar thu gheuendo In dy stat thu stendal, sunder allerleye wedersprake. Thughe des kopes, dy hyr ouer weren, Coppe storbeke, Tydeke wulfeke, Otto schartow vnde mer ander ghude lude. Dat ik pawel van budisse vorsproken vorbenomeden kop stede vnde ghans war thu wesende, So hebbe ik myn Inghefegheln an dessen bryf thu thughe ghehanghen. Datum Anno domini M^o. CCC^o. LXIX, In vigilia pentecostes.

CLXXXI. Markgraf Otto vereignet dem Domstifte Hebungen aus Schönfeld zur Gedächtnisfeier des Dechanten Johann von Garthow, am 19. Juli 1370.

Nonerint vniuersi tenorem presencium inspecturi, Quod nos Otto, dei gracia Brandenburgensis marchio, — ob Magnificorum principum Ludewici senioris, Ludewici Romani fratrum nostrorum, quondam Marchionum Brandenburgensium predecessorum nostrorum, pie recordacionis, nostre, heredum ac successorum nostrorum animarum salutare remedium, honorabili viro, domino Johanni de Gharthow, decano ecclesie beati nicolai in Stendal, Cappellano nostro dilecto, appropriauimus, dedimus et donauimus et per presentes appropriamus ac solempni donacione donamus in villa Schonenuelde Triginta modios siliginis, singulis annis de curia et mansis, quos nunc colit Gerke kutze et inhabitat, dandos, ad faciendam sibi memoriam de dictis triginta modiis siliginis in ecclesia sancti nicolai predicta et ordinandum per omnia, secundum libitum sue voluntatis, cum omnibus iuribus, graciis, honoribus, consuetudinibus, commodis ac libertatibus vniuersis, sicut famosus famulus Henricus de Roschow, fidelis noster dilectus, dictos triginta modios in predicta curia Gerkini Kutze in villa Schonenuelde a nobis in pheodo tenuit, in antea ad dictam memoriam iusto proprietatis titulo in ecclesia